



Nur Puffer patzte bei Generalprobe

Bundesligastart nach Maß für Meister Wals, von den WM-Stärkern lief's nur für Flo Marchl nach Wunsch

Mit 41:15 gegen KG Wien/Burgenland verzeichnete der A.C. Wals einen perfekten Saisonstart in der 1. Ringer-Bundesliga. Den ersten Ungarn-Legionär Laszlo Onadi entzauberte Heli „Mücke“ Mühlbacher gleich zum Start des Freistil Durchganges mit einem 7:0-Punktesieg. So war Rado Valachs Niederlage gegen den fast zehn Kilo schwereren Richard Csercis verschmerzbar. Zoltan Tamas und Philipp Crepaz im freien Stiel sowie Daniel Kmegy griechisch römisch trugen sich mit Schulter Siegen ein.

In Abwesenheit von Freistiler Georg Marchl, der bereits gestern die Reise nach Budapest antrat, wo er am Mittwoch im WM-Einsatz ist, verlor Christian Brötzner seinen Kampf gegen den jungen Niklas Dravits. Aufgrund des klaren Teamerfolges verzichtet Wals aber auf einen Nachholkampf. „Das haben wir nur für den Fall, daß es knapp wird, ins Auge gefaßt“, erklärte Trainer Max Außerleitner.

Für die übrigen WM-Teilnehmer, für die es im griechisch römisch erst kommenden Sonntag in der ungarischen Hauptstadt ernst wird, endete die Generalprobe „ausgeglichen“. Während Florian Marchl Stefan Schwital bis 84 kg mit 8:0 auf süß hatte, patzte Benedikt Puffer bis 74 kg, rauschte Mihai Caraw in einem Kopf-Hüftschwung und fiel auf die Schulter. Bei der Staatsmeisterschaft hatte Benedikt den eingebürgerten Rumänen noch klar im Finale gebogen.

Außerleitner nahm diese Niederlage allerdings nicht so tragisch. „Das kann passieren. Und vielleicht gilt für Puffer ja in Ungarn: verpatzte Generalprobe, gelungene Premiere!“